



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesen

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

56. Jg., Folge 1 März 2026

Postpartner 7203 Wiesen

WIESEN - eine Gemeinde mit Geschichte, Kultur und Zukunft



Wiesen feiert 680 Jahre (1346 - 2026)

Die Gemeinde Wiesen wurde im Jahre 1346 als „Wysun“ in einem Güterteilungsvertrag der Grafen von Mattersdorf-Forchtenstein erstmals urkundlich erwähnt. Archäologische Funde belegen eine Besiedelung seit der Jungsteinzeit (ca. 5600 Jahre v. Chr.).

Entzünden des Osterkreuzes

Ein jahrzehntelanger Osterbrauch ist das Entzünden des Osterkreuzes durch die Wiesener Jugend am Karsamstag nach der Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche. Davor wird ein 15 Meter hoher Baumstamm mit Stroh ummantelt, ein Querbalken angebracht und danach aufgestellt.

Entzündet wird das Osterkreuz nach der Auferstehungsfeier um ca. 20.30 Uhr.

Jubiläumsjahr 2026

Im Jubiläumsjahr feiert die Marktgemeinde Wiesen neben dem 680 Jahr-Jubiläum unter anderem auch 40 Jahre Freundschaftsvertrag „Wiesen-Wittingen“ und 45 Jahre Gemeindewappen. Neun Wiesener Vereine und Institutionen feiern ebenfalls ein rundes Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden vom 18. bis 20. September 2026 statt.

Prgrammvorschau auf Seite 3.



FROHE OSTERN 2026

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener, ein frohes, gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage. Wir laden Sie zu den nachfolgend angeführten zahlreichen Osterbräuchen und kirchlichen Festen herzlich ein: Entzünden des Osterkreuzes der Wiesener Jugend nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag, Festgottesdienst am Ostersonntag, Emmausgang der Pfarre und Osterwanderung der Marktgemeinde Wiesen am Ostermontag.

Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2026 ist für die Marktgemeinde Wiesen und neun Vereinen und Institutionen aber vor allem für alle Wiesenerinnen und Wiesener ein Jubiläumsjahr.

680 Jahre Wiesen

Die Marktgemeinde Wiesen wurde im Jahre 1346 erstmals urkundlich erwähnt und feiert daher heuer 680 Jahre Wiesen. Weiters wurde der Marktgemeinde Wiesen vor 45 Jahren seitens der Bgld. Landesregierung das Recht zur Führung eines Gemeindegewappens zugesprochen. Der Freundschaftsvertrag Wiesen-Wittingen wurde vor 40 Jahren geschlossen.

Neun Vereine feiern ein rundes Jubiläum

Neun Wiesener Vereine und Institutionen feiern ebenfalls ein rundes Jubiläum.

Drei Tagesfest im September

Im September, von Freitag den 18. bis Sonntag den 20., wird das Jubiläum an drei Tagen gefeiert.

Partnergemeinde Wittingen hat bereits zugesagt

Unsere Partnergemeinde Wittingen, an der Spitze der Bürgermeister Andreas Ritter, hat bereits die Teilnahme zugesagt.

Budget 2026 – weiterhin schuldenfrei

Im Budget für das Jahr 2026 hat die Marktgemeinde Wiesen wieder zahlreiche Projekte berücksichtigt ohne Schulden



**Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER**

zu machen. Jedoch musste die Marktgemeinde, infolge der willkürlichen Abzüge des Landes Burgenland von den Ertragsanteile des Bundes, auf Rücklagen der letzten Jahre zurückgreifen, um ausgeglichen zu budgetieren.

Fertigstellung von 18 neuen Reihenhäuser

In der Martinsgasse werden die neuen Reihenhäuser durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft fertiggestellt und an die neuen Besitzer übergeben.

Ankauf des Nachbargrundstückes oberhalb des Kindergartens

Für eine künftige Erweiterung des Kindergartens wurde das Nachbargrund-

stück angekauft.

Klimafreundliche Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen

Auf dem Rathaus, Kindergarten und Feuerwehrhaus wollen wir Photovoltaikanlagen installieren. Die Heizungen in den Gebäuden sollen von Gasheizungen auf umweltfreundliche Wärmepumpen umgestellt werden.

Geo-Klima-Pfad Wiesen-Forchtenstein

„Von der Eiszeit zu den Tropen“

Die Marktgemeinden Wiesen und Forchtenstein planen ein gemeindeübergreifendes Projekt eines Geo-Klima-Pfades mit dem Arbeitstitel „Von der Eiszeit zu den Tropen“, mit mehreren thematischen Stationen. Das Projekt umfasst einen „Skywalk“ an einem ehemaligen Steinbruch in Wiesen mit Blick ins Wulkatal bis hin zum Neusiedlersee und eine Aussichtsplattform bei der Rosalienkapelle mit Sicht ins Burgenland und in die Bucklige Welt nach Niederösterreich.

Dazu bieten die regionalen geologischen Verhältnisse in den beiden Gemeinden gute Voraussetzungen.

Frohe und erholsame Ostertage

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das kommende Osterfest alles Gute und erholsame Feiertage. Allen gebürtigen Wiesenerinnen und Wiesener, die in anderen Bundesländern oder im Ausland eine zweite Heimat gefunden haben, darf ich ebenfalls „Frohe Ostern“ wünschen.

**Ihr Matthias Weghofer
Bürgermeister**

Rechnungsabschluss 2025

Wiesen hat gut gewirtschaftet, jedoch die Abzüge des Landes sind immens und bald nicht mehr zu stemmen.

Trotz der immensen Kürzungen der Ertragsanteile durch die SPÖ-geführte Landesregierung konnte die Marktgemeinde Wiesen durch Auflösen von Rücklagen noch einen positiven Rechnungsabschluss tätigen.

Land „raubt“ der Gemeinde Wiesen 1,5 Millionen Euro

Von den 2,6 Millionen Euro Ertragsanteile des Bundes behält sich das Land 1,5 Millionen Euro ein. Die Marktgemeinde Wiesen bekam lediglich 1,1 Millionen Euro. Schon die Gehälter für die Mitarbeiter betragen 1,3 Millionen Euro. Mit diesen Almosen von der SPÖ-geführten Landesregierung ist keine Gemeinde zu führen.

Viele Gemeinden stehen bereits vor dem Bankrott

Durch gutes Wirtschaften der letzten Jahrzehnte konnte die Marktgemeinde Wiesen Rücklagen in der Höhe von 1,9 Millionen Euro bilden. Dadurch konnten und mussten wir in den letzten beiden Jahren auf diese Rücklagen zurückgreifen und einen Teil der Rücklagen auflösen.

Rücklagen reduzierten sich infolge der Abzüge des Landes auf EUR 987.525

Die Rücklagen schrumpften in den letzten beiden Jahren von 1,9 Millionen Euro auf 987.525 Euro.

IMPRESSUM: Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Wiesen,
7203 Wiesen, Rathausplatz 1,
Tel. 02626/81681
e-mail: post@wiesen.bgld.gv.at
www.wiesen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Matthias Weghofer,
7203 Wiesen, Gartengasse 4a

Druck: Wograndl, Mattersburg

Offenlegung lt. Mediengesetz vom 1.1.1982, § 25 Abs. 2. Unternehmensgegenstand ist die Information der Gemeindebürger durch die Gemeinde.



<<< Aus der Gemeindestube >>>

Jubiläumsjahr **680 Jahre Wiesen** 40 Jahre Freundschaftsvertrag Wiesen - Wittingen

Im Jubiläumsjahr 2026 feiert die Marktgemeinde 680 Jahre Wiesen, 45 Jahre Gemeindewappen, 40 Jahre Freundschaftsvertrag Wiesen-Wittingen. Weiters feiern folgende neun Vereine und Institutionen ebenfalls ein rundes Jubiläum: 120 Jahre - Gesangsverein „Hoffnung“; 80 Jahre - SC-Wiesen und Rotes Kreuz; 50 Jahre - Musikverein, Schiklub, UTC-Wiesen, Bücherei; 35 Jahre - Sozialstation Wiesen. Der Kindergarten Wiesen feiert das 50-jährige Jubiläum im neu erbauten Gebäude.

Die Feierlichkeiten der Marktgemeinde Wiesen finden am 18., 19. und 20. September 2026 statt.

Nebenstehend finden Sie das voraussichtliche Programm:

Programm des Jubiläumsfestes

Freitag, 18. September

16:30	Festsitzung	Feuerwehrhaus
	Ehrungen verdienstvoller Gemeindeglieder	
18:00	Ausstellungseröffnung – Kunst aus Wiesen	Pfarrheim
19:30	Großer Zapfenstreich mit Fackelzug	
	Ehrenzug: FF Wiesen, Schützenverein Wittingen und Wiesen zum Kriegerdenkmal	

Samstag, 19. September

15:00	Bezirksblasmusiktreffen	Vor dem Feuerwehrhaus
18:00	Fest der Jubiläen	Feuerwehrhaus
20:00	Tanzmusik: 11er Blech	Feuerwehrhaus

Sonntag, 20. September

08:30	Heilige Messe	Mehrzweckhalle
09:30	Festakt	Mehrzweckhalle
11:15	Frühschoppen Werkskapelle Kobersdorf	Feuerwehrhaus
13:00	Musikalischer Ausklang	

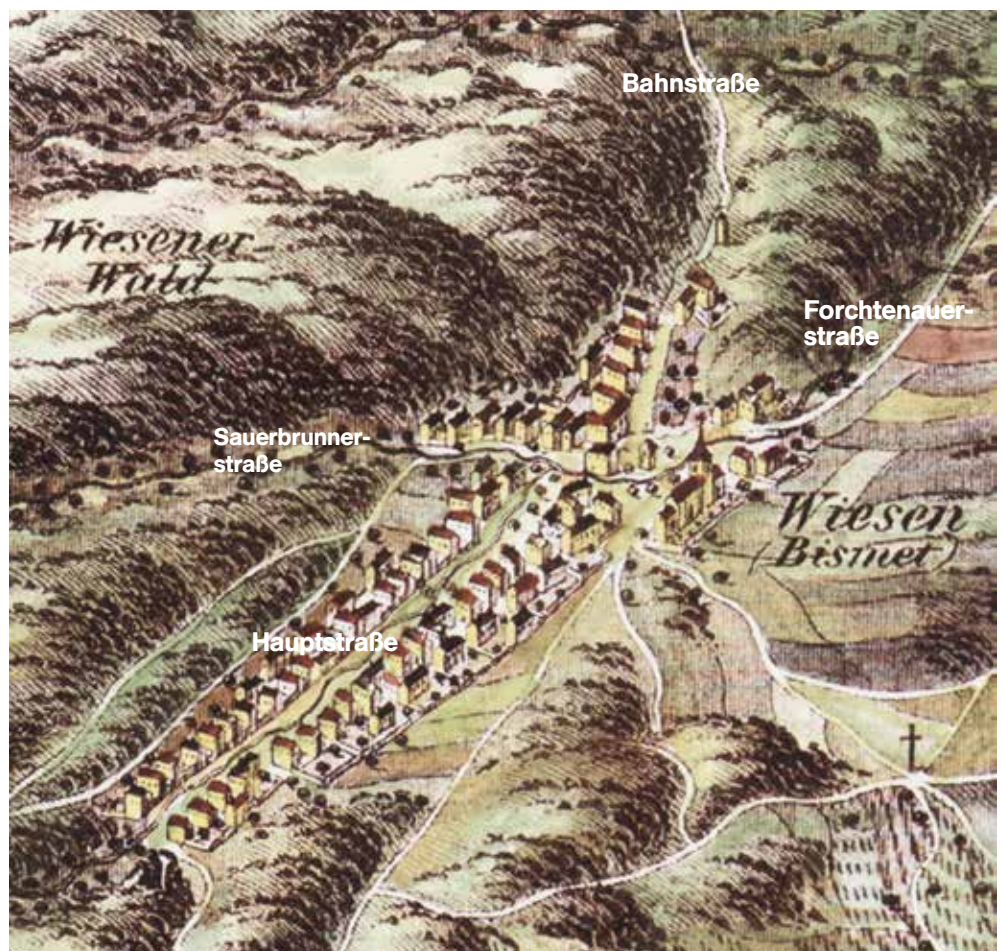


Jubiläumsjahr 1996

Erneuerung des Freundschaftsvertrages mit dem damaligen Oberbürgermeister Lothar Schoss aus Wittingen und Bürgermeister Matthias Weghofer aus Wiesen (Bild oben).

Wiesen im Jahre 1830

Damals wurde Wiesen auf kroatisch Bizmet (Bismet) und auf ungarisch Retfalu genannt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Wiesen im Jahr 1346 als Wysun in einem Güterteilungsvertrag der Grafen von Mattersdorf-Forchtenstein (Bild rechts).





<<< Aus der Gemeindestube >>>

Gemeinderatssitzung vom 16.12.2025

1. Baulandmobilisierungsvereinbarung zu der GstNr.: 2365/1
2. 9. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Wiesen
3. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG – Jährlicher Bericht der Geschäftsführung über die wirtschaftliche Situation gem. § 63 Abs. 4 Bgld. GemO – Kenntnisnahme
4. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG Jahresabschluss 2024 – Beschlussfassung
5. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG – Voranschlag für das Finanzjahr 2026 – Beschlussfassung
6. Infrastrukturverein der Marktgemeinde Wiesen & Co KG – Mittelfristiger Finanzplan 2026-2030 – Beschlussfassung
7. Schreiben der Aufsichtsbehörde zu dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2024 - Kenntnisnahme
8. Vereinsförderungen und Subventionen – Anpassungen an die aktuelle finanzielle Lage
9. Einmalige nicht rückzahlbare Geldleistung für die Gemeindebediensteten (Weihnachtsremuneration) – Beschlussfassung
10. Verordnung Kanalbenützungsgebühr
11. Verordnung Lustbarkeitsabgabe
12. Kaufvertrag mit Frau Anita Messner – Grundstück neben Kindergarten

13. Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2026 – Beschlussfassung
 - a) Abgaben und Entgelte
 - b) Höhe des Kassenkredites
 - c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
 - d) Stellenplan
 - e) Mittelfristiger Finanzplan
14. Pachtvertrag für Aussichtsplattform mit der Urbarialgemeinde Wiesen
15. Vereinbarung Winterdienst zu den GstNr. 217 und 218/1
16. Abtretungsvertrag für Teilflächen GstNr. 217 und 218/1 - Erlassung der Verordnung und Genehmigung des Abtretungsvertrages – Beschlussfassung
17. Abtretungsvertrag mit Lisa Eder - Erlassung der Verordnung und Genehmigung des Vertrages
18. Tauschvertrag Janisch
19. Verordnung Fahrradstraße ARW Wiesen – BHF Wiesen/Sigleß
20. Baukostenzuschuss für den neu errichteten Urnenhain
21. Erteilung einer Baubewilligung gem. § 52 Abs. 3 Bgld. RPG 2019 – Gaisrückleiten – Beschlussfassung
22. Endbericht zur Gebarungsprüfung - Kenntnisnahme
23. Ortsteil Wiesen Nord und Keltenberg aktuelle Entwicklung
24. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.09.2025
25. Allfälliges

Gemeindebudget 2026

Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt:

Erträge	EUR 4.862.400,-
Aufwendungen	EUR 5.421.900,-
Saldo 0	
Nettoergebnis	EUR - 599.500,-

Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt

Einzahlung operative Gebarung	EUR 4.671.400,-
Auszahlung operative Gebarung	EUR 4.760.900,-
Saldo 1	EUR - 89.500,-
Einzahlung aus der investiven Gebarung	EUR 267.800,-
Auszahlung der investiven Gebarung	EUR 636.200,-
Saldo 2 Geldfluss aus der investiven Gebarung	EUR - 368.400,-
Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo	EUR - 457.900,-
Saldo 4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	EUR - 2.200,-
Saldo 5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	EUR - 460.100,-

Im Budget für das Jahr 2026 hat die Marktgemeinde Wiesen wieder zahlreiche Projekte berücksichtigt ohne Schulden zu machen.

Die Gemeinde musste, infolge der willkürlichen Abzüge des Landes Burgenland von den Ertragsanteilen des Bundes, auf Rücklagen der letzten Jahre zurückgreifen um ausgeglichen zu budgetieren.

Seriöse Finanzpolitik der Marktgemeinde

Bürgermeister Matthias Weghofer konnte in den letzten Jahrzehnten durch gutes Wirtschaften die Schulden in der Höhe von 4 Millionen Euro abbauen und stattdessen zwei Millionen Euro Bankguthaben erwirtschaften. Leider hat sich dieses Guthaben durch die enormen Abzüge der SPÖ-geführten Landesregierung auf 987.525 Euro verringert. Trotzdem wurden große Projekte aus dem Budget finanziert.

Unsere Heimatgemeinde zählt finanziell zu den Musterschülern unter den burgenländischen Gemeinden, auch in Österreich liegen wir im Spitzenfeld.

Bauhofmitarbeiter gesucht

Die Marktgemeinde Wiesen sucht ab sofort einen Bauhofmitarbeiter mit LKW-Schein. Näheres erfahren Sie unter der Tel.Nr.: 02626/81681, Amtsleiter Mag. Christoph Kroyer.

Wiesener Erdbeerfest

Sonntag, 31. Mai 2026

**Krönung der Österr.Erdbeerkönigin
und ORF-Frühshoppen**



<<< Aus der Gemeindestube >>>

1.36 Millionen Euro kostet die Ausbildung und Betreuung unserer Kinder im Jahr 2026

Der Betrieb der Volksschule in Wiesen und die Nachmittagsbetreuung kosten in der Volksschule Wiesen 113.300 Euro.

An auswärtige Schulen zahlt die Gemeinde Wiesen 174.800,- Euro.

Schulbeiträge an Bad Sauerbrunn: EUR 57.000,-

Davon für die Kinder des Ortsteiles „Wiesen Nord“ EUR 57.000,- an die Gemeinde Bad Sauerbrunn.

Kindergartenbeiträge an Bad Sauerbrunn: 185.000 Euro

Für unsere Kinder in „Wiesen Nord“ und „Wiesen Keltenberg“ zahlt die Marktgemeinde Wiesen EUR 185.000,- an die Gemeinde Bad Sauerbrunn.

Kindergartenbetrieb in Wiesen kostet 893.600 Euro

Der Kindergartenbetrieb in Wiesen kostet EUR 893.600,- im Jahr 2026. Die Lohnkostenförderung vom Land beläuft sich lediglich auf EUR 255.300,-. Den Differenzbetrag von EUR 638.300,- muss die Marktgemeinde Wiesen bezahlen.



Hervorragende Nachmittagsbetreuung

Wiesen zu Besuch am Wirtschaftsempfang Lanzenkirchen

Eine Wiesener Delegation mit Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer und Amtsleiter Mag. Christoph Kroyer waren zu Gast am Wirtschaftsempfang im Gemeindesaal der Marktgemeinde Lanzenkirchen.

Zahlreiche Wirtschaftstreibende aus Lanzenkirchen und Bürgermeister der Nachbargemeinden kamen zu dem Empfang. Höhepunkte des Abends war das Interview von Finanzlandesrat aus Niederösterreich Anton Kasser und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Die Marktgemeinde Wiesen und die Marktgemeinde Lanzenkirchen sind Nachbargemeinden, der Kamm des Rosaliengebirges ist die Gemeindegrenze und gleichzeitig auch die Landesgrenze Burgenland-Niederösterreich. Beide Gemeinden errichteten am Gemeinde- und Landeshotter einen 15 Meter hohen Aussichtsturm.



Amtsleiter Christoph Kroyer, Oberst Wolfgang Lang, Bgm. Matthias Weghofer, Finanzlandesrat Anton Kasser, Vizebgm. Sabina Doria, Bunderat a.D. Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karnthaler

Klimaticket für Wiesenerinnen und Wiesener auch 2026

Die Marktgemeinde Wiesen hat auch für das Jahr 2026 zwei Klimatickets für die Bewohner von Wiesen angekauft. Ab sofort können die Klimatickets der MetropolRegion Wien/Niederösterreich/ Burgenland in der Gemeinde Wiesen reserviert und abgeholt werden. Mit dem Klimaticket können die Wiesener Bürgerinnen und Bürger an maximal drei aneinander folgenden Tagen, bzw. sechs Tage im Jahr, alle öffentlichen Verkehrsmittel in der gesamten MetropolRegion Wien, Niederösterreich und Burgenland inklusive der Westbahn, der Mariazeller Bahn, der Badner Bahn und der Stadtbahn Waidhofen/Ypps sowie P&R Garagen an den Bahnhöfen mit Zugangsberechtigung in der Ostregion kostenfrei benutzen. Näheres erfahren Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Wiesen.



<<< Vorhaben für 2026 >>>

Umweltbewusste und nachhaltige Investitionen

2026: Jahr der Sicherheit und Nachhaltigkeit. Wiesen kann weitere Investitionen tätigen, trotz der horrenden Abzüge durch das Land Burgenland.

Die Marktgemeinde Wiesen investiert in Klima- und Umweltschutzprojekte, den Schutz der Bewohner vor Überschwemmungen, die Sicherheit der Radfahrer, die Infrastruktur und in touristische Projekte.

Hier die Schwerpunkte in Kurzform:

- Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rathauses, des Kindergartens und des Feuerwehrhauses.

- Die Heizungen in den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Kindergarten und Feuerwehrhaus werden von Gasheizungen auf Wärmepumpen umgestellt.

- Wiesen soll zum Großteil energieautark werden.

- Neuer Radfahrweg Richtung Bahnhof bringt Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger.

Klimafreundliche Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen

Rathaus, Kindergarten, Feuerwehrhaus

Auf dem Rathaus, Kindergarten und Feuerwehrhaus wollen wir Photovoltaikanlagen installieren. Die Heizungen in den Gebäuden sollen von Gasheizungen auf umweltfreundliche Wärmepumpen umgestellt werden.

Volksschule und Mehrzweckhalle

Das Volksschulgebäude und die Mehrzweckhalle wurden bereits von Gasheizungen auf umweltfreundliche Wärmepumpen umgestellt. Der Strom für die Wärmepumpen kommt zum Großteil von den Photovoltaikanlagen, die auf den Dächern der Gebäude installiert wurden. Auch die Elektrotankstelle oberhalb der Volksschule wird mit dem Strom von der Photovoltaikanlage des Volksschulgebäudes gespeist.



Ankauf eines Grundstückes

Mehr Bewegungsfreiheit für unsere Kindergartenkinder

Für eine künftige Erweiterung des Kindergartens wurde das Nachbargrundstück angekauft. Geplant ist den Außenplatz vor allem für die schöne Jahreszeit zu vergrößern um den Kindern mehr Bewegungsfreiheit zu bieten. Je nach Bedarf und Förderung durch den Bund soll für die Wiesener Kindergartenkinder das Kindergartengebäude vergrößert und ausgebaut werden. Damit ist für die nächsten Jahrzehnte Vorsorge für unsere Kinder und Kindergartenpädagoginnen getroffen.

In der Martinsgasse werden die neuen Reihenhäuser durch die Oberwarer Siedlungsgenossenschaft fertiggestellt und den neuen Besitzern übergeben. Ein kleiner Teil der Reihenhäuser kann noch erworben werden. Auskunft erteilt die Oberwarer Siedlungsgenossenschaft, Tel.: 02682/62354.

Fertigstellung von 18 neuen Reihenhäusern



Neun Reihenhäuser in der ersten Reihe der Martinsgasse sind kurz vor der Fertigstellung. Die Übergabe an die Eigentümer erfolgt demnächst. Die zweite Reihe ist noch im Rohbau.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Ostergruß des Vizebürgermeisters



Vizebgm. Christoph Ramhofer

Liebe Wiesenerinnen und Wiesener!

Mit den Osterfeiertagen hält der Frühling Einzug in unserer Gemeinde – eine Zeit des Neubeginns, der Begegnung und auch der Gelegenheit, kurz innezuhalten. Gerne möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um über einige aktuelle Entwicklungen in Wiesen zu berichten.

Ein wichtiger Schritt für unsere Infrastruktur ist der neue Fahrradweg Richtung Bahnhof Wiesen-Sigleß, der voraussichtlich im Frühsommer fertiggestellt wird. Damit entsteht eine sichere

und attraktive Verbindung für Pendlerinnen und Pendler sowie für alle, die unsere schöne Region gerne mit dem Fahrrad erkunden möchten.

Weniger erfreulich ist die Entscheidung des Landes Burgenland, die bisherige Förderung von Güterwegen zu streichen, die rund 50 % der Instandhaltungskosten abgedeckt hätte.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies zusätzliche finanzielle Herausforderungen. Dennoch ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Güterwege weiterhin saniert und auch die Mäharbeiten entlang der Wege verlässlich durchgeführt werden – auch wenn diese Arbeiten nun vollständig von der Marktgemeinde Wiesen getragen werden müssen. Eine funktionierende Infrastruktur bleibt für Landwirtschaft, Betriebe und Bevölkerung von großer Bedeutung.

Sehr erfreulich entwickelt sich unsere heimische Wirtschaft. Viele engagierte Gewerbetreibende und Direktvermarkter sorgen für ein vielfältiges Angebot direkt im Ort und tragen wesentlich zu unserer guten Nahversorgung bei. Ein schönes Beispiel für regionale Zusammenarbeit ist auch unsere Wiesener Ortswährung „Ananas Gold“, mit

der wir bewusst lokale Betriebe stärken und die Wertschöpfung in der Gemeinde halten.

Schon jetzt darf ich auch auf einen besonderen Höhepunkt im heurigen Jahr hinweisen:

Vom 18. bis 20. September feiern wir in Wiesen ein großes Jubiläumsfest. Viele unserer Vereine begehen heuer Jubiläen. Dazu möchte ich herzlich gratulieren und gleichzeitig allen Obmännern und Obfrauen, Funktionären und Funktionärinnen sowie Mitgliedern ein großes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement aussprechen. Die Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag für das lebendige Miteinander in unserer Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Ostern, erholsame Feiertage und viele schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten.

Herzliche Ostergrüße,

**Vizebürgermeister
Christoph Ramhofer**

Ostergruß der Pfarre



Liebe Wiesenerinnen und Wiesener!

„Der Herr ist auferstanden, Ja, er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja“.

Mit diesem österlichen Gruß aus der Ostkirche möchte ich euch, liebe Schwestern und Brüder, alle begrüßen und Frohe Ostern wünschen.

Ostern ist für viele Menschen eine Zeit des Neuanfangs und der Hoffnung. Die Natur erwacht im Frühling wieder zum Leben: Blumen blühen, die Tage werden länger und alles wirkt frischer

und heller. Dieses Bild passt gut zur Bedeutung von Ostern, denn an diesem Fest wird die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

Viele Menschen denken an Ostern darüber nach, was Hoffnung, Vertrauen und neues Leben für sie persönlich bedeuten. Auch nach schwierigen Zeiten kann etwas Neues beginnen. Ostern erinnert daran, dass Veränderungen möglich sind und dass es immer einen Weg zu einem neuen Anfang gibt.

Außerdem ist Ostern eine Zeit der Gemeinschaft. Familien und Freunde kommen zusammen, essen gemeinsam und verbringen Zeit miteinander. Für viele Menschen sind diese Begegnungen besonders wertvoll, weil sie Nähe und Zusammenhalt stärken.

„Alles wird gut“! Liebe Schwestern und Brüder, wie oft haben wir diese Worte schon gehört, wenn wir meinen, es geht nicht weiter. Wie oft haben uns z.B. als Kinder die Eltern damit getröstet! Und es ging weiter.

„Alles wird gut“ – Die Frauen, die nach dem Tod Jesu zum Grab gegangen sind, haben das bestimmt nicht gedacht. Nichts war gut, Jesus war tot. Keine Hoffnung mehr. Dennoch wurde alles gut. Gott handelt. Gegen alle menschliche Hoffnung ist Jesus auferstanden.

„Alles wird gut“ – auch bei uns? Schauen wir auf unsere Welt. Kriege und Nöte an vielen Orten. Wann kommt da die Auferstehung, die Erlösung? Wann wird Frieden sein? Menschlich gesehen ist vieles aussichtslos. Genauso wie eine Auferstehung von den Toten. Die hat es aber gegeben. Warum sollte also nicht auch der Frieden wieder erstehen?

Insgesamt lädt Ostern dazu ein, über das Leben nachzudenken, dankbar zu sein und mit Hoffnung in die Zukunft zu schauen. „Der Herr ist auferstanden, Ja, er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.“

Ich wünsche uns allen den Segen des Auferstandenen.

Gottes Segen, Euer **P. Jomon**

<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Großzügige Jugendförderung

Die Wiesener Jugend ist äußerst aktiv und veranstaltet jedes Jahr mehrere „Jugend-Highlights“, wie zum Beispiel das Osterkreuz, das Maibaumaufstellen und die Muttertagsaktion und vieles mehr. Auch im heurigen Jahr wird das Osterkreuz am Karsamstag nach der Auferstehungsfeier wieder entzündet und der Maibaum am Veranstaltungsplatz oberhalb der Volksschule aufgestellt. Die Marktgemeinde Wiesen unterstützt die Wiesener Jugendlichen mit zahlreichen Förderungen, wie dem kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs, dem Semesterticket für Studierende sowie mit Ermäßigungen für Musikveranstaltungen am Festivalgelände.



Mit vereinten Kräften stellt die Wiesener Jugend alljährlich das Osterkreuz auf

Wiesener Vereine werden erstklassig gefördert

Die Vereine von Wiesen beleben das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben in unserer Heimatgemeinde. Die Vereine erhalten je nach Größe und Aktivitäten Subventionen zwischen 500 und 5.000 Euro pro Jahr von der Marktgemeinde Wiesen.

Die jährlichen Förderungen der Vereine:

Musikverein, Schiklub und Tennisverein je 3.000 Euro.
Gesangsverein, Schützenverein, Sportunion und Wiesener Jugend je 1.000 Euro.

SC-Wiesen: EUR 5.000,- für Pflege des Sportplatzes und Betreuung der Jugendspieler (Spielbetrieb der Erste-Mannschaft wurde stillgelegt).

Krippenverein, Dartverein, Jubilare, Sterbeverein, Pensionistenverband und Senioren: je EUR 500.

Die tragenden Vereine sind in öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Wiesen untergebracht, bezahlen keine Mietkosten und teilweise auch keine Strom- und Heizkosten.



Der Musikverein Wiesen ist einer der wichtigsten und aktivsten Kulturträger in der Gemeinde. Im Bild links bei einem der traditionellen Frühjahrskonzerte

Viele Gemeinden streichen Vereinsförderung

Die Marktgemeinde Wiesen ist noch in der glücklichen Lage, die Wiesener Vereine finanziell in voller Höhe zu unterstützen. Viele burgenländische Gemeinden mussten auf Grund ihrer katastrophalen finanziellen Lage die Vereinsförderungen streichen bzw. drastisch kürzen.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr Wiesen

Feuerwehrkommandant Thomas Strodl konnte zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden begrüßen.

Neben den klassischen organisatorischen Themen gab Thomas Strodl

einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, darunter auch über die 72 Einsätze, die die Freiwillige Feuerwehr Wiesen absolviert hat, um Hab und Gut sowie Leben zu retten bzw. vor größeren Schäden zu bewahren.

Bürgermeister Matthias Weghofer

bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, für das Engagement und die Hingabe für die Wiesener Bevölkerung.

Die Feuerwehr Wiesen ist eine der bestens ausgerüsteten Feuerwehren des Landes und hat eines der modernsten Feuerwehrhäuser.



Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer, Abschnittskommandant Sebastian Taschner, Ortskommandant Thomas Strodl und Stellvertreter Paul Koch gratulierten den Ausgezeichneten.



Gesundes Dorf - Volles Feuerwehrhaus

Das Kreuz mit dem Kreuz

Der in Wiesen lebende Arzt Dr. Michael Müllner hielt im Rahmen von „Gesundes Dorf“ einen Vortrag mit dem Titel „Das Kreuz mit dem Kreuz“ im Feuerwehrhaus in Wiesen.

Dr. Michael Müllner ist Facharzt für Orthopädie und ärztlicher Leiter im Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn. Trotz äußerst schlechten Wetters infolge von Schneefalls waren rund 100 interessierte Besucher gekommen, um den fachlich kompetenten Vortrag von Dr. Michael Müllner zu hören und gesundheitliche Ratschläge mitzunehmen. Auch seine Gattin Margit Müllner gab Einblicke in ihren Tätigkeitsbereich. Margit Müllner ist diplomierte psychologische Beraterin und Kinesiologin nach Dr. Klinghardt, systemische Aufstellungsleiterin, Resilienztrainerin, Mental- und Erfolgscoach, Traumatherapeutin, Trainerin & Mentorin für persönliche Entwicklung sowie Kinder und Jugend-coach. Ein gelungener und lehrreicher Abend für die Gesundheit.



Der in Wiesen wohnende Facharzt für Orthopädie, Traumatologie und Unfallchirurgie Dr. Michael Müllner gab sein fachärztliches medizinisches Wissen in origineller Weise den hundert Besuchern weiter

<<< Ortsteil Wiesen Nord, Keltenberg und Römersee >>>

Marktgemeinde widmet Bauland auf Grünland Erholung zurück

Das Bauland rund um den Wiesener Keltenhof wurde auf Grünland/Erholung rückgewidmet. Hier handelt es sich um mehrere Hektar, die nunmehr nicht zubetoniert und verbaut werden dürfen, sondern den Bewohnern zu Erholungszwecken erhalten bleiben. Auch die sogenannte „Kuppelwiese“ am Keltenberg wurde von Bauland auf Grünland/Erholung rückgewidmet.

Bad Sauerbrunn betonierte die restlichen Grünflächen auf ihrem Gemeindehotter zu

Die Gemeinde Bad Sauerbrunn hat in den letzten Jahren zahlreiche Grünflächen auf ihrem Hotter zubetoniert und verbaut.

Vorbildliche Pflege und Erhaltung der Infrastruktur durch die Marktgemeinde Wiesen

Auf Wiesener Hotter werden für die Bewohner des Ortsteiles „Wiesen Nord“ die Straßen und Gassen bestens erhalten und gepflegt. Die Schneeräumung war im heurigen Winter am Wiesener Hotter wieder vorbildlich. Bereits am frühen Morgen waren die Straßen geräumt, im Gegensatz zu den angrenzenden Straßen in Bad Sauerbrunn.



Fake: „Umfrage gefälscht“

Bei der Umfrage der „Bürgerinitiative Bad Sauerbrunn“ und der „Römersee-Initiative“ dürfte es sich um eine „Fake-Umfrage“ handeln. Es entspricht nicht dem Gesetz, dass Gemeinderäte und Funktionäre der Bürgermeisterpartei LIBS von der Gemeinde Bad Sauerbrunn auf für sie fremdem Gemeindehotter Umfragen durchführen.

Nur 43 Prozent der Bewohner wurden befragt

Nach den Aufzeichnungen der „Bürgerinitiative Bad Sauerbrunn“ wurden nur 43 Prozent der Bewohner von Wiesen Nord und Keltenberg befragt. 57 Prozent der Bewohner wurden nicht befragt.

Bewohner wurden eingeschüchtert

Äußerst bedenklich ist, dass Bewohner in „Wiesen Nord“ und am „Keltenberg“ eingeschüchtert wurden.

Umfrage der Bürgerinitiative widerspricht der Umfrage von Siedlerobmann Peter Reeh

Die Umfrage der „Bürgerinitiative Bad Sauerbrunn“ am Keltenberg widerspricht der Umfrage von Siedlerobmann Peter Reeh. Bei seiner Befragung gab es eine 90-prozentige Zustimmung für die Gemeinde Wiesen.

Gefälschte Wahlzettel“ am Römersee

Fast schon „kriminell“ muss man die Umfrage am Römersee sehen. Laut der „Römersee-Initiative“ wurden 466 Bewohner befragt. Das widerspricht den tatsächlichen Wahlberechtigten. Am Römersee sind 53 Personen wahlberechtigt, 6 Bewohner auf Wiesener Hotter und 47 Bewohner auf Pötttschinger Hotter. Demnach haben Personen abgestimmt, die gar nicht wahlberechtigt waren bzw. dort keinen Wohnsitz haben. 413 Stimmzettel wurden somit gefälscht.

Der Plan stammt scheinbar von Hutter, zugesandt von der Bgld. Landesregierung

Der Plan unten zeigt die gelb markierten und rot umrandeten Flächen von „Wiesen Nord“ und einen Teil von „Wiesen Keltenberg“, die vermeintlich Hutter von der Gemeinde Wiesen fordert. Die lila markierten und orange umrandeten Flächen bis zur Mattersburger Schnellstraße S4, Teile vom Keltenberg und Römersee fordert Hutter anscheinend von der Gemeinde Pötttsching. Bedenklich ist, dass sich die SPÖ geführte Bgld. Landesregierung bei dieser unseriösen und anrühigen Vorgangsweise einspannen ließ und die Gemeinden Wiesen und Pötttsching ersuchte, den im Plan dargestellten Gemeindehotter an Bad Sauerbrunn abzutreten.





<<< Ortsteil Wiesen Nord, Keltenberg und Römersee >>>

Gemeindevorstand Wolfgang Sieger, MSc BSc und Gemeinderätin Christine Reeh sind die offiziellen Vertreter der Marktgemeinde Wiesen für den Ortsteil Wiesen Nord und Keltenberg. Sollten Sie Anliegen oder Wünsche haben, so können Sie sich auch direkt an die beiden Gemeindevertreter Wolfgang Sieger und Christine Reeh wenden.



GV Wolfgang Sieger, MSc BSc und GR Christine Reeh

*Ein frohes Osterfest wünschen die Vertreter des Ortsteiles Wiesen Nord
Gemeindevorstand Wolfgang Sieger, MSc BSc und Gemeinderätin Christine Reeh
sowie Bürgermeister Matthias Weghofer*

242.000 Euro kostet die Ausbildung und Betreuung unserer Kinder des Ortsteiles Wiesen Nord im Jahr 2026

Die Schulbeiträge an die Gemeinde Bad Sauerbrunn für unsere Kinder im Ortsteil „Wiesen Nord“ betragen 57.000 Euro. Für unsere Kindergartenkinder in „Wiesen Nord“ und „Wiesen Keltenberg“ zahlt die Marktgemeinde Wiesen 185.000 Euro an die Gemeinde Bad Sauerbrunn.

Die Marktgemeinde Wiesen hat im Jahr 2026 für die Schul- und Kindergartenbesuche für die Wiesener Kinder im Ortsteil „Wiesen Nord“ 242.000 Euro budgetiert. Diese hohe Summe wird an die Gemeinde Bad Sauerbrunn bezahlt. 185.000 Euro für den Kindergarten und 57.000 Euro für die Volksschule.

Soll dieses Naturjuwel verbaut und somit für immer zerstört werden?

Die Marktgemeinde Wiesen ist gegen die Zerstörung und Verbauung.

Libs-Funktionäre von Bad Sauerbrunn wollen sich den Gemeindegeldern von Wiesen gegen den Willen der Wiesener Bevölkerung rücksichtslos aneignen und nach Umwidmung des Naturjuwels von Grünland/Erholung in Bauland zubetonieren und zerstören.



Heute noch ein Naturjuwel für die Erholung der angrenzenden Bewohner von „Wiesen Nord“ und „Keltenberg“

Zerstörung und Zubetonierung des Naturjuwels Grünland/Erholung

Sind Sie für die Zerstörung und Zubetonierung des Gebietes Grünland/Erholung angrenzend an den Mitterweg? Im Bild rechts sehen Sie den fiktiven Bebauungsplan mit ca. 400 neuen Wohnhäusern oder auch Wohnblöcken. Die Fotomontage zeigt die Zubetonierung und Verbauung vom Mitterweg bis zum Langackerweg sowie einiger Grundstücke um den Poppsee. Diese Darstellung bezieht sich nur auf einen kleinen Teil der Fläche, die sich anscheinend die LIBS-Funktionäre der Hutter-Partei aneignen wollen. Die LIBS-Funktionäre fordern über die Bgld. Landesregierung von den Gemeinden Wiesen und Pötsching horrende und unverschämte Flächenabtretungen, und zwar von der Badgasse bis zum Römersee inklusive Keltenberg.

Soll diese umrandete Fläche wirklich zubetoniert werden? Die Marktgemeinde Wiesen ist dagegen.





JAHRESSTATISTIK 2025

Die Jahresstatistik stellt eine Übersicht über die natürliche Bevölkerungsentwicklung, über Wanderbewegungen, den Altersaufbau der Bevölkerung, die Gliederung nach Geschlechtern und Zugehörigkeit zu Religionen dar. Weiters soll ein Überblick über Bautätigkeiten und Wohnsituationen in unserer Gemeinde mit Vergleichen zu früher einen Einblick in das Gemeindeleben gewähren. Die Zahlen werden aus den in der Gemeinde vorliegenden Daten erhoben und in dieser Form dargestellt.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

STERBEFÄLLE (1946 - 2025)				GEBURTEN			
Jahr	Männer	Frauen	Summe	Buben	Mädchen	Summe	Jahr
1946-00	700	681	1381	1024	983	2007	1946-00
2001-07	104	122	226	Geburtenplus: + 626		150	2001-07
				72 78		- 76	
				Geburtenminus:			
				Geburtenplus:		+ 550	
2008	24	21	45	11	13	24	2008
2009	16	14	30	12	16	28	2009
2010	11	15	26	14	8	22	2010
2011	11	18	29	15	10	25	2011
2012	13	14	27	11	10	21	2012
2013	11	10	21	7	11	18	2013
2014	9	12	21	10	5	15	2014
2015	7	12	19	16	8	24	2015
2016	17	14	31	7	8	15	2016
2017	22	10	32	6	9	15	2017
2018	16	13	29	9	8	17	2018
2019	13	20	33	11	11	22	2019
2020	11	12	23	12	8	20	2020
2021	11	12	23	14	13	27	2021
2022	14	3	17	5	3	8	2022
2023	12	11	23	13	15	28	2023
2024	14	8	22	7	6	13	2024
2025	16	15	31	9	9	18	2025
1946-25	1052	1037	2089	1285	1232	2517	1946-25

WANDERBEWEGUNG (MIT HAUPTWOHNSITZ)

ABWANDERUNGEN - ZUWANDERUNGEN 1977-2025

Jahr	Abwanderungen	Zuwanderungen	plus/minus
1977-00	1239	1418	+ 179 Personen
2001	22	92	+ 70 Personen
2002	80	78	- 2 Personen
2003	104	108	+ 4 Personen
2004	83	105	+ 22 Personen
2005	88	90	+ 2 Personen
2006	115	135	+ 20 Personen
2007	76	139	+ 63 Personen
2008	112	122	+ 10 Personen
2009	128	125	- 3 Personen
2010	94	106	+ 12 Personen
2011	98	97	- 1 Person
2012	114	97	- 17 Personen
2013	112	72	- 40 Personen
2014	100	75	- 25 Personen
2015	73	85	+ 12 Personen
2016	100	55	- 45 Personen
2017	127	119	- 8 Personen
2018	129	109	- 20 Personen
2019	102	133	+ 31 Personen
2020	138	109	- 29 Personen
2021	122	168	+ 46 Personen
2022	126	137	+ 11 Personen
2023	118	97	- 11 Personen
2024	120	127	+ 7 Personen
2025	117	72	- 45 Personen
1977-2025	3837	4070	+ 243 Personen

BAUVERHANDLUNGEN 1976 - 2000

1057, davon 178 Neubauten

2001 - 2025

2001 (32, davon 10 Neubauten)
 2002 (18, davon 7 Neubauten)
 2003 (33, davon 14 Neubauten)
 2004 (36, davon 13 Neubauten)
 2005 (34, davon 18 Neubauten)
 2006 (22, davon 9 Neubauten)
 2007 (16, davon 6 Neubauten)
 2008 (29, davon 8 Neubauten)
 2009 (29, davon 4 Neubauten)
 2010 (40, davon 7 Neubauten)
 2011 (30, davon 4 Neubauten)
 2012 (47, davon 9 Neubauten)
 2013 (28, davon 4 Neubauten)
 2014 (34, davon 4 Neubauten)
 2015 (42, davon 7 Neubauten)
 2016 (34, davon 7 Neubauten)
 2017 (36, davon 4 Neubauten)
 2018 (36, davon 8 Neubauten)
 2019 (26, davon 4 Neubauten)
 2020 (37, davon 11 Neubauten)
 2021 (31, davon 7 Neubauten)
 2022 (39, davon 6 Neubauten)
 2023 (26, davon 6 Neubauten)
 2024 (26, davon 23 Neubauten)
 2025 (29, davon 9 Neubauten)

In den Bauverhandlungen sind eingeschlossen: Neubauten, Zubauten, Garagen, Einfriedungen, Sanierungen, u.ä. Der Bauboom ist auch im abgelaufenen Jahr ungebrochen! **Hausabbrüche 2025 - (0).**

FERTIGGESTELLTE HÄUSER

2001 - 2025

2001 (12) - 2002 (5)
 2003 (8) - 2004 (19)
 2005 (7) - 2006 (12)
 2007 (10) - 2008 (5)
 2009 (17) - 2010 (10)
 2011 (3) - 2012 (7)
 2013 (5) - 2014 (4)
 2015 (3) - 2016 (6)
 2017 (4) - 2018 (3)
 2019 (4) - 2020 (5)
 2021 (9) - 2022 (11)
 2023 (7) - 2024 (10)
 2025 (4)

Seit 1978 wurden insgesamt 521 Häuser fertiggestellt.

Struktur der Zuwanderung: 38 weiblich, 34 männlich, 54 aus dem Inland, 18 aus dem Ausland. Von 72 neuen Ortsbürgern wanderten 17 nach Wiesen Nord und 55 im Kernort Wiesen zu.

Struktur der Abwanderung: 57 weiblich, 60 männlich, 83 in das Inland, 34 ins Ausland. Von insgesamt 117 Personen beträgt die Auswanderungszahl aus dem Kernort Wiesen 86 und aus Wiesen Nord 31.

2025 zogen 72 Personen nach Wiesen, 117 zogen ab.



WOHNVERHÄLTNISSSE IN WIESEN (HÄUSERANZAHL): 1346-2025

1346: 15-25 Häuser	2015: 1231 Häuser	Seit Gründung (1346/Grafschaft Forchtenstein) langsames Wachstum bis 1845 (190 Häuser laut Franziszeischer Häuserzählung). Dann rasches Wachstum! Quelle: Löger, Ernst, Heimatkunde des Bez. Mbg., S. 156 ff, S. 319 ff.
1589: 83 Häuser	2016: 1237 Häuser	
1845: 190 Häuser	2017: 1239 Häuser	
1923: 328 Häuser	2018: 1242 Häuser	
1930: 347 Häuser	2019: 1245 Häuser	
1945: 451 Häuser	2020: 1250 Häuser	
1983: 905 Häuser	2021: 1259 Häuser	
1996: 1034 Häuser	2022: 1281 Häuser	
2000: 1115 Häuser	2023: 1288 Häuser	
2005: 1165 Häuser	2024: 1298 Häuser	
2010: 1215 Häuser	2025: 1302 Häuser	

Kommentar: In den 1302 Häusern sind auch alle Wochenend- und Ferienhäuser enthalten. Etwas über 1000 Häuser sind tatsächlich ganzjährig bewohnt. Der Trend beim Hausbau geht hinaus an die Peripherie des Ortes, dazu kommt die verstärkte Bautätigkeit in Wiesen Nord, weiters der Bau von Wohnblöcken und Reihenhäusern.

EINWOHNERZÄHLUNG STAND: 31.12.2025

	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
Davon Inländer	2.544	882
Ausländer	211	133
Männlich	1.375	453
Weiblich	1.380	562
Summe	2.755	1015
	3.770	

FAMILIENSTAND PER 31.12.2025

Nach Hauptwohnsitz	
Verheiratet	1.303
Ledig	1.023
Verwitwet	181
Geschieden	188
Unbekannt	58
Eingetragene Partnerschaft	2
Summe	2.755

WOHNBEVÖLKERUNG - AUFTEILUNG NACH STRASSENZÜGEN

Ahorngasse	14	Hauptplatz	27	Obere Höhenstraße	42
Am Hauerschlüssel	50	Hauptstraße	222	Obere Lindengasse	32
Am Hohen Stein	7	Haydnweg	7	Obere Schanzgasse	11
Am Niederberg	34	Helenental	13	Panoramaweg	14
Bachgasse	27	Hibiscusweg	4	Puszta	1
Badstraße	20	Hinterbrühl	10	Raiffeisengasse	46
Bahnstraße	332	Hintergasse	56	Rechte Bahnzeile	5
Bauriedlweg	1	Hohenäcker	108	Römergasse	42
Berggasse	27	Höhenstraße	69	Römersee	2
Bihrleiten	21	Hutkoglweg	26	Römersee-Campingplatz	13
Birkengasse	11	Ing. L. Figlgasse	33	Rosalienweg	13
Buchenweg	47	Ing. Julius Raab-Gasse	27	Rosengasse	35
Cingetweg	26	Joh. Földesgasse	6	Rote Erde	15
Diviciacusweg	12	Kastanienweg	38	Sackgasse	10
Dumnorixweg	6	Keltenstraße	27	Sauerbrunnerstraße	60
Eichengasse	37	Kirchengasse	79	Schanzgasse	24
Erdbeergasse	29	Lärchenweg	5	Siedlungsgasse	55
Erlengasse	30	Lindengasse	63	Sonnengasse	10
Fasangasse	17	Lugweg	0	Straußgasse	13
Feldgasse	38	Martinsgasse	6	Teutatesweg	12
Flurgasse	20	Mattersburgerstraße	1	Ulmenweg	7
Forchtenauerstraße	10	Mitterweg	19	Waldgasse	58
Franz Liszt-Gasse	42	Mohnblumenweg	73	Wiesenerstraße	5
Frohsdorferstraße	85	Neubaugasse	40	Zeisslgasse	45
Gartengasse	71	Neuhausgasse	39	Zum Druidenhain	22
Grenzweg	1	Neustiftgasse	36	Zur Grotte	11
Haselnußgasse	49	Obere Bahngasse	54		

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

www.wiesen.gv.at



RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT - STAND: 31.12.2025

Religion	gesamt	männlich	weiblich
armenisch-apostolisch	3	2	1
buddhistisch	3	0	3
bulgarisch-orthodox	2	2	0
evangelisch A.B.	41	23	18
griechisch orthodox	3	2	1
islamisch	40	21	19
ohne Bekenntnis	191	104	87
orthodox	15	8	7
Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich	10	5	5
römisch katholisch	1.829	891	938
rum.-orth.	3	2	1
russisch orthodox	2	0	2
serbisch orthodox	13	8	5
evangelikal	2	1	1
S.T. Adventist	1	0	1
unbekannt	597	306	291
Summen	2.755	1.375	1.380

KOMMENTAR: Obige Statistik beinhaltet Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen, außerdem sind die Bewohner des Ortsteiles Wiesen Nord inkludiert, daher überhöhte Zahlen! Die „Wiesener“ Katholiken im Ortsteil Wiesen Nord gehören zum Beispiel zur Pfarre Bad Sauerbrunn. Interessant ist natürlich die Vielfalt der Religionen, ein Ergebnis unserer globalisierten Welt.

EINWOHNERSTATISTIK NACH JAHRGÄNGEN MIT HWS (31.12.2025)

Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.
1928	4	1945	19	1962	47	1979	40	1995	23	2011	32
1929	2	1946	11	1963	45	1980	36	1996	16	2012	32
1930	1	1947	33	1964	49	1981	37	1997	29	2013	23
1931	2	1948	48	1965	43	1982	34	1998	25	2014	17
1932	3	1949	29	1966	52	1983	40	1999	24	2015	23
1933	2	1950	38	1967	49	1984	39	2000	14	2016	27
1934	5	1951	34	1968	36	1985	42	2001	21	2017	19
1935	9	1952	38	1969	38	1986	28	2002	17	2018	27
1936	11	1953	30	1970	40	1987	33	2003	27	2019	27
1937	13	1954	36	1971	49	1988	26	2004	35	2020	28
1938	11	1955	38	1972	42	1989	32	2005	27	2021	29
1939	16	1956	41	1973	31	1990	32	2006	23	2022	12
1940	29	1957	29	1974	40	1991	41	2007	17	2023	26
1941	18	1958	31	1975	34	1992	30	2008	34	2024	13
1942	17	1959	47	1976	39	1993	30	2009	31	2025	17
1943	17	1960	44	1977	40	1994	29	2010	25		
1944	15	1961	45	1978	26						
Summe + Einwohnerzahl mit HWS:										2.755	

KOMMENTAR: Die Zahlen betreffen Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen! Die Statistik zeigt 28 Personen über 90 Jahre, eine niedrige Geburtenrate ist in den Jahren 1941-46 zu sehen, in den 60er Jahren verzeichneten wir eine hohe Geburtenrate (enormer Wirtschaftsaufschwung), dann folgte der Pillenknick, ab ca. 2000 sinkt die Geburtenrate.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Geo-Klima-Pfad Wiesen - Forchtenstein Von der Eiszeit zu den Tropen

Die Marktgemeinden Wiesen und Forchtenstein planen die Errichtung eines gemeindeübergreifenden Geo-Klima-Pfades mit dem Arbeitstitel „Von der Eiszeit zu den Tropen“, der mehrere thematische Stationen beinhaltet. Das Projekt umfasst einen „Skywalk“ an einem ehemaligen Steinbruch in Wiesen mit Blick ins Wulkatal bis hin zum Neusiedlersee und eine Aussichtsplattform bei der Rosalienkapelle mit Sicht ins Burgenland und in die Bucklige Welt nach Niederösterreich.

Dazu bieten die regionalen geologischen Verhältnisse in den beiden Gemeinden gute Voraussetzungen. Die Gesteine sind in einer breiten Zeitspanne von mehreren hundert Millionen Jahren unter verschiedensten klimatischen Bedingungen entstanden - von tropischen bis zu eiszeitlichen Bedingungen. Diese geologischen Besonderheiten können den aktuellen Veränderungen des Klimas gegenübergestellt werden, wobei sowohl Unterschiede als auch Parallelitäten zu den heutigen Bedingungen hergestellt werden können.

Erste Ansätze für die Themen-Stationen des Geo-Klima-Pfades sind:



**Geologe
DI Günther
Weixelberger,
Bgm. Matthias
Weghofer,
Bgm. Dr. Rüdiger
Knaak**

1. Hoher Stein: Riffe in einem tropischen Meer (Triaskalk).
2. Lourdesgrotte: Höhlenbildung entlang eines tektonischen Kluffnetzwerks.
3. Die Küstenlinie des ehemaligen Meeres (neogenes Hügelland) - zahlreiche Muschelfunde.
4. Blick nach Osten: Eiszeitliche Tundra.
5. Aussichtswarte: Blick in die subtropische Buchten des Pannonischen Meeres (Mattersburger Becken und Wiener Becken).
6. Burggasse Forchtenstein: Hangrutschungen infolge der Taleintiefung.
7. Eisteiche: Einfluss des Klimawandels auf stehende Gewässer und deren Ökosystem.

Bis zu 80 Prozent Förderung

Finanziert soll das interessante Klima-Projekt durch EU, Bund, Land und Gemeinden werden.

Länderkampf: Zipflbobrennen WiLaLi Wiesen - Lanzenkirchen - Lichtenwörth

Die Marktgemeinde Wiesen und der Schiklub Wiesen luden die Gemeinderäte von Wiesen und Lanzenkirchen zum traditionellen Zipflbobrennen auf die Schiwiese in Wiesen ein. Das freundschaftliche Wettkampfbrennen mit dem Zipflbob fand in zwei Durchgängen statt.

Bei den Herren gewann der Eisschnellläufer Peter Wolfram aus Lanzenkirchen vor dem Wiesener Gemeinderat Simeon Koch und Ing. David Diabl.

Bei den Damen gewannen die Wiesener Kindergartenpädagoginnen Jessica Ernst vor Anja Phillippovitsch und der Lanzenkirchner Vizebürgermeisterin Sabina Doria.

Natürlich gab es auch eine Bürgermeister-Challenge, die der Gastbürgermeister von Lichtenwörth Manuel Zusage vor Bürgermeister Matthias Weghofer aus Wiesen und Vizebürgermeisterin Sabina Doria aus Lanzenkirchen gewann. Unterstützt wurden die Läufer von Vizebgm. Christoph Ramhofer (Gemeinde Wiesen), Erwin Habeler (Gemeinde Lichtenwörth) und GR David Diabl (Gemeinde Lanzenkirchen).

Nach dem Rennen und der Siegerehrung gab es einen Ausklang in der Schihütte des Schiklubs mit Ziehharmonikaspieler Elias. Ein Danke an den Schiklubpräsident Lukas Weghofer und den Schiklub Wiesen für die hervorragende Organisation.



**Bild rechts: Die
Zipflbobstarter aus
den drei Gemeinden**

<<< Jubiläum . Personalia >>>

Goldene Hochzeit: Andrea und Anton Widlhofer

Anton Widlhofer und seine Gattin Andrea feierten kürzlich ihren 50. Hochzeitstag. Schulrat Anton Widlhofer ist auch ein begabter Künstler. Bevorzugt malt er die Bilder mit gutem Rotwein, aber auch Acryl- und Ölfarben gehören zu seinen Materialien. Anton Widlhofer ist auch der Schöpfer der Jubiläumsbilder für die Marktgemeinde Wiesen und wird auch heuer zum 680-jährigen Jubiläum der Marktgemeinde seinen Beitrag leisten.

Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte dem Hochzeitspaar herzlich und überreichte einen Geschenkgutschein.



Andrea und Anton Widlhofer mit Bgm. Matthias Weghofer

Ehrenkommandant Ewald Tiess feierte den 70er

Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen feierte seinen 70. Geburtstag. Ewald Tiess wurde im Jahre 1996 zum Ortskommandant gewählt und übte sein Amt 19 Jahre aus. Er war auch Abschnittsbrandinspektor im Bezirk Mattersburg und im Bezirkskommando tätig.

Seit 2015 trägt Ewald Tiess den Titel Ehrenkommandant der Feuerwehr Wiesen. Unter seiner Leitung wurde das neue Feuerwehrhaus gebaut und umfangreich ausgestattet. Es zählt heute noch zu den schönsten und modernsten Feuerwehrhäusern des Landes. Weiters wurden während seiner Kommandantschaft ein Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftswagen angeschafft und feierlich der FF-Wiesen übergeben.

Ewald Tiess erhielt in Anerkennung seiner Verdienste das Verdienstzeichen in Gold des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes, die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Wiesen und die Goldene Medaille des Landes Burgenland. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Christoph Ramhofer

gratulierten herzlich und würdigten seine Verdienste. Ebenfalls gratulierten Feuerwehrkommandant Thomas Strodl und die Feuerwehrkameraden.



Bgm. Matthias Weghofer, Ewald Tiess, Vizebgm. Christoph Ramhofer

Neueröffnung Haarstyling Barbara

Barbara Tschirk eröffnete in der Haydngasse 4 in Bad Sauerbrunn einen neuen Haarstyling-Salon. Barbara Tschirk lebt am Keltenberg in Wiesen und betrieb bisher ein Friseurgeschäft im Pflege- und Betreuungszentrum in Wiener Neustadt. Das Highlight in ihrem Salon ist eine einzigartige Kopfmeridian Stimulierung mittels Stimmgabel und ätherischen Öl, für alle die sich gerne entspannen. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr und nach Bedarf. Barbara Tschirk richtet das Hauptaugenmerk auf Natur und natürliche Schönheit. Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte der Wiesenerin vom Keltenberg herzlich und wünschte viel Erfolg (Bild unten).



Bgm. Matthias Weghofer und Barbara Tschirk

Suppentag der Pfarre



Die katholischen Frauen der Pfarre Wiesen luden in der Fastenzeit zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein. Den Besuchern wurden zwölf verschiedene Suppen serviert. Unter den zahlreichen Besuchern verkosteten auch Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebgm. Christoph Ramhofer und Pfarrer Pater Jomon die köstlichen Suppen.



<<< Jubiläen . Jubiläen . Jubiläen >>>

Hochzeitsjubiläen feierten

(01.12.2025 - 28.02.2026)

25 Jahre (Silberne Hochzeit)

Anita Stricker, geb. 08.02.1978, und Norbert Stricker, geb. 03.03.1976, Hintergasse 29/1, am 09.02.2001

Andrea Klawatsch-Göd, geb. 17.07.1967, und Johannes Klawatsch, geb. 18.11.1963, Hintergasse 5, am 05.12.2000

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Maria Spuller, geb. 16.03.1953, und Ing. Wilhelm Spuller, geb. 06.08.1954, Hauptstraße 35a, am 16.01.1976

Andrea Widlhofer, geb. 21.12.1959, und Anton Widlhofer, geb. 27.10.1954, Siedlungsgasse 11, am 05.02.1976

Anna Horak, geb. 07.03.1958, und Josef Horak, geb. 15.05.1949, Hauptstraße 143/1, am 21.02.1976

Erna Steiner, geb. 14.11.1947, und Helmut Steiner, geb. 21.05.1954, Zeisslgasse 10, am 27.02.1976

Maria Stöger, geb. 01.04.1956, und Josef Stöger, geb. 30.05.1952, Rosalienweg 7, am 27.02.1976

Gertrude Pogatsch, geb. 12.05.1951, und Josef Pogatsch geb. 30.09.1950, Sackgasse 4, am 28.02.1976

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Erika Freiberger, geb. 19.06.1942, und Friedrich Freiberger, geb. 02.07.1937, Erlengasse 6, am 15.01.1966

Hildegard Knipfer, geb. 04.12.1943, und Karl Knipfer, geb. 08.01.1941, Sauerbrunnerstraße 19/2, am 11.02.1966

Hermine Gerdenitsch, geb. 09.10.1944, und Ferdinand Gerdenitsch, geb. 04.07.1945, Haselnußg. 28/1, am 18.02.1966

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

Erika Maar, geb. 23.03.1936, und Josef Maar, geb. 28.10.1936, Neuhausgasse 11, am 25.02.1961

Runde Geburtstage (80 Jahre und älter)

(01.12.2025 - 28.02.2026)

Geburtstage (älter als 90 Jahre)

Ingrid Böcker (94), 13.01.1932, Bahnstraße 146a

Hermine Pospisil (94), 24.02.1932, Sauerbrunnerstr. 23

Maria Anna Lehner (92), 02.01.1934, Buchenweg 12

Anna Maria Pinter (92), 09.01.1934, Ob. Höhenstraße 15

Anna Maria Habeler (92), 01.02.1934, Bahnstraße 110/1

Josefine Klawatsch (91), 22.02.1935, Bahnstraße 125/2

90 Jahre

Margareta Strümpf, 04.12.1935, Feldgasse 19

Anton Dorfmeister, 29.12.1935, Bahnstraße 7

Wilhelm Böhle, 08.01.1936, Römergasse 14

85 Jahre

Gisela Valvason, 10.12.1940, Gartengasse 21

Ernst Habeler, 12.12.1940, Bahnstraße 40/1

Peter Holzheu, 25.12.1940, Zum Druidenhain 14

August Knipfer, 08.01.1941, Zeisslgasse 1

Karl Knipfer, 08.01.1941, Sauerbrunnerstraße 19/2

Rudolf Ramhofer, 26.02.1941, Bahnstraße 124a

80 Jahre

Erna Kremser, 30.12.1945, Kastanienweg 4/1/2

Bürgermeister Matthias Weghofer überbrachte den Jubelpaaren Glückwünsche und ein Ehrenpräsen der Marktgemeinde. Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit!

<<< Personalia . Personalia >>>

Neue Erdenbürger

Stichtag 01.12.2025 - 28.02.2026

29.12.2025 - Emilia Balics

Mag. Denise und Daniel Balics, Hauptstraße 74

17.01.2026 - Clemens Cinadr

Stefanie Sieber-Cinadr und Mag. Stefan Cinadr, Ob. Lindengasse 19

24.01.2026 - Valentin Habeler

Verena, BEd und Michael Habeler, Bahnstraße 40

Eheschließungen

Stichtag 01.12.2025 - 28.02.2026

06.02.2026 - Kerstin Handler und Maximilian Marchhart, Buchenweg 28

Anmerkung: Alle Unterlagen basieren auf Angaben des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen! Auswärtige Eheschließungen werden nur nach persönlicher Mitteilung im Gemeindeamt bekanntgegeben. Irrtümer können per Telefon im Gemeindeamt berichtet werden.

Todesfälle

Stichtag 01.12.2025 - 28.02.2026

30.12.2025 - Hermine Bogner

geb. 04.09.1937, Bahnstraße 43

06.01.2026 - Rudolf Burgmann

geb. 26.06.1940, Hintergasse 29/2

14.01.2026 - Josefine Müller

geb. 22.01.1935, Waldgasse 62

25.01.2026 - Josef Habeler

geb. 25.12.1944, Sauerbrunnerstr. 11a

26.01.2026 - Dr. Herbert Wukits

geb. 30.03.1947, Bahnstraße 116

19.02.2026 - Karl Eckhart

geb. 07.08.1943, Ob. Bahng. 21/2/1

20.02.2026 - Hermann Knotzer

geb. 19.01.1933, Franz Liszt-Gasse 1

STATISTIK

01.12.2025 - 28.02.2026

Geburten: 3

(2 Buben - 1 Mädchen)

Eheschließungen: 1

Todesfälle: 7

(2 Frauen - 5 Männer)

JAHRESSTATISTIK 2025

01.01.2025 - 31.12.2025

Geburten: 18

(9 Mädchen - 9 Buben)

Eheschließungen: 10

Todesfälle: 31

(15 Frauen - 16 Männer)

<<< **Narrisch guat - Fasching 2026** >>>

Hunderte Masken und maskierte Gruppen

Hunderte teilweise maskierte Besucher nahmen am Faschingsumzug am Faschingsdienstag in Wiesen teil. Mit dabei waren auch Pfarrer Pater Jomon, Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer, Gemeindevorstand Josef Habeler sowie die Volksschulpädagoginnen mit den Volksschulkindern, die Kindergartenpädagoginnen mit den Kindergartenkindern, zahlreiche Vereine und Institutionen sowie maskierte Privatpersonen.

Faschingseinlagen am Rathausplatz

Start war am Rathausplatz mit Faschingseinlagen der Kindergartenkinder. Der Umzug führte vom Rathausplatz über den Hauptplatz und die Hauptstraße zum Kondi-Parkplatz.

Zünftige Märsche des Musikvereines

Mit zünftigen Märschen und Polkas begleitete der Musikverein Wiesen mit Kapellmeister Thomas Gaal und Obmann Bernd Tiess die Masken und Besucher zum Kondi-Parkplatz.

Jede Maske bekam einen Essen- und Getränkebon

Jeder maskierte Teilnehmer bekam zur eigenen Stärkung einen Gutschein.

Die Faschingsveranstaltungen in Wiesen waren „Narrisch guat“ und sehr gut besucht

Der Pfarrfasching der Pfarre Wiesen, der Kindermaskenball, der Seniorenfasching, das Pensionistenkränzchen, der Sautanz der ÖVP-Wiesen und der Faschingsumzug bereicherten wieder einmal den Wiesener Fasching.

Faschingskränzchen der Pensionisten

Die Pensionisten mit Obmann Leopold Bogner luden zum Faschingskränzchen ins Caferestaurant Beerenhof ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Entertainer Reini“. Bei einer Tombola wurden schöne Preise verlost.



Pfarrfasching

Zum traditionellen Pfarrfasching am Faschingsmontag waren wieder zahlreiche Besucher gekommen. Es herrschte ausgelassene Stimmung. Für gute Unterhaltung sorgten Pfarrer Pater Jomon und die Pfarrgemeinderäte mit gelungenen Sketches und Einlagen. Unter den Besuchern waren auch Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer und Gemeindevorstand Josef Habeler zu sehen.

Faschingskränzchen der Senioren

Zahlreiche junggebliebene Wiesenerinnen und Wiesener waren zum Faschingskränzchen der Senioren Wiesen in den Beerenhof gekommen. Obfrau Monika Nussbaumer und Stellvertreterin Hermine Brand freuten sich über den zahlreichen Besuch und konnten auch Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer und Gemeinderätin Christine Reeh begrüßen. Zur Stärkung lud der Seniorenbund Wiesen die Besucher zu Würstel, Faschingskrapfen und Kaffee ein. Nach den musikalischen Klängen von Gerald Hobeg wurde bis in die frühen Abendstunden getanzt.



Bgm. Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer, GV Josef Habeler mit Pfarrer P. Jomon, SR Anton Widlhofer, Leonie Riegler, Vanessa Schreiner



Bgm. Matthias Weghofer und Vizebgm. Christoph Ramhofer mit Besuchern



Obfrau Monika Nussbaumer inmitten des Komitees, Bgm. Weghofer und Vizebgm. Ramhofer



<<< Fasching 2026 in Wiesen >>>



ÖVP Wiesen: Gelungener Sautanz

Das Team um Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer, GV Wolfgang Sieger und Vereinsobmann GV Josef Habeler lud am Faschingssamstag zum Sautanzessen am Kondiparkplatz ein. Den zahlreichen Besuchern wurden köstliche Sautanz-Spezialitäten serviert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Gipsy“ Kremser. Bis in die späten Abendstunden wurde im Zelt vor der Kondi die gemeinsame Zeit beim Sautanz genossen (Bild unten).



Zwei neue Fachärzte in Wiesen

Herzensangelegenheit Dr. Michaela Karner

Dr. Michaela Karner, Fachärztin für Innere Medizin & Kardiologie eröffnete in der ehemaligen Praxis ihrer Mutter Dr. Margarita Karner, Lindengasse 17, die Wahlarztordination „Herzensangelegenheit“. Als Fachärztin für Innere Medizin & Kardiologie bietet sie eine umfassende kardiologische Abklärung an - präzise, patientenorientiert und auf dem neuesten Stand der Medizin.

Der Leitungsumfang: Ausführliche kardiologische Diagnostik, Abklärung von Herzbeschwerden (Brustschmerzen, Atemnot, Herzstolpern), Vorsorgeuntersuchungen (Herz & Kreislauf). Therapieoptimierung, individuelle Beratung zu Risikofaktoren.



Die Fachärzte Dr. Michaela Karner-Buberl und Dr. Anton Buberl mit Sohn, Bgm. Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer, Amtsleiter Mag. Christoph Kroyer

Orthopäde und Unfallchirurg Dr. Michael Müllner

Dr. Michael Müllner, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, eröffnete in der Oberen Lindengasse 22, eine Facharztpraxis für Orthopädie und Traumatologie. Dr. Michael Müllner ist Facharzt für Orthopädie und ärztlicher Leiter im Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn. Weiters ist Dr. Michael Müllner Facharzt für Unfallchirurgie und Arzt für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt).

In seiner Wahlarztpraxis bietet er ein breites Spektrum an orthopädischen Behandlungen, die auf individuell spezifische Bedürfnisse zugeschnitten sind: Kniearthroskopie, prothetische Versorgung bei Gelenkabnutzung, Handchirurgie, Fußchirurgie, Erkrankungen und Verletzung der Schulter, Soft-Laser Therapie, Stoßwellentherapie, ACP-Eigenbluttherapie, Arthrosen-, Infiltrations- und Neuraltherapie. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebgm. Christoph Ramhofer gratulierten zur Praxiseröffnung und wünschte alles Gute und viel Erfolg.

Dr. Michael Müllner mit Gattin Margit Müllner und Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebgm. Christoph Ramhofer (Bild rechts)



Ein schönes Osterfest

wünschen der Bevölkerung
unserer Gemeinde

Bürgermeister Matthias Weghofer
Vizebgm. Christoph Ramhofer

DIE GEMEINDEVORSTÄNDE

Wolfgang Sieger, MSc, BSc

Josef Habeler

Ing. Bettina Dorfer-Pauschenwein, MSc

Alois Robic

Mag. Juliane Bogner

DIE GEMEINDERÄTE

Ing. Martin Müller

Christine Reeh

Wolfgang Schreiner

Erwin Habeler

Ing. Johannes Weghofer

Mag. Kerstin Trost

Lorenz Gausch

Thomas Prokop

Sabine Ramhofer

Stefan Tragl

Ing. Simeon Koch

Mag. Clemens Unterberger

Mag. Bettina Braumüller

Klaus Weber

Doris Eitzenberger

Roman Pinter

DIE ERSATZ-GEMEINDERÄTE

DI Martin Pogatsch

Michael Graf

Paul Scherhauser

Lydia Zweng

und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Marktgemeinde

Osterwanderung

am Ostermontag

6. April 2026

Start: Rathausplatz, 14:00

Maibaumaufstellen der Jugend

30. April 2026

**Veranstaltungsplatz
Volksschule**